

Bernhard Schleißheimer

Ethik heute

Eine Antwort auf die Frage nach dem guten Leben

Königshausen & Neumann

Inhaltsverzeichnis

Statt einer Einleitung.....	11
Vorerwägungen zu einer Ethik heute.....	17
Die Frage nach dem guten Leben und die Ethik.....	17
Das gute Leben.....	17
Die Ethik.....	19
Ethik und Ethos.....	19
Einige weitere Unterscheidungen.....	20
Sitte und Moral.....	22
Mit der Ethik konkurrierende Institutionen.....	24
Das Rechtswesen.....	24
Die Politik.....	26
Die Religion.....	29
Zu möglichen Einwänden gegen eine Ethik heute.....	34
Zum situationsethischen Einwand gegen eine allgemeine Ethik.....	34
Zum Einwand, dass spezielle Ethiken und soziale Systeme eine allgemeine Ethik heute erübrigen.....	36
Zum Einwand, dass allgemeine Entwicklungstendenzen eine Ethik heute unmöglich machen.....	38
Der Postmodernismus.....	38
Die Globalisierung.....	42
Die Multikulturalität.....	44
Die Frage der Begründung.....	46
Warum überhaupt eine Begründung?.....	46
Weltanschauung, Metaphysik oder Religion als Begründung?.....	47
Weltanschauung.....	47
Metaphysik.....	48
Religion.....	49
Gefühle als Begründung?.....	50
Die Willensentscheidung allein?.....	55
Die Begründung durch die Vernunft.....	56

Ein Ethos der Vernunft - aber welches?	65
Gegenstand der Ethik: ein Ethos des guten Lebens.....	65
Ethos-Entwürfe in Vernunft-Ethiken. Ein Rückblick auf die griechisch-abendländische Philosophiegeschichte.....	66
Das „klassische“ Tugendethos in eudaimonistischen Ethiken der Antike und des Mittelalters.....	66
Das Ethos des Philosophen: Platon (427-347 v.Chr.).....	67
Das Ethos des freien, klugen Bürgers: Aristoteles (384-322 v.Chr.).....	74
Das Ethos des gleichmütigen Weisen: Stoiker und Epikureer (ab etwa 300 v.Chr.).....	86
Das Ethos des vernünftigen und gläubigen Christen: Thomas von Aquin (1225-1274).....	88
Der Niedergang des „klassischen“ Tugendethos und alternative rational begründete Ethos-Entwürfe in neuzeitlichen und modernen Ethiken.....	97
Gründe des Niedergangs.....	97
Das Ethos des aufgeklärten, pflichtbewussten Bürgers: Immanuel Kant (1724-1804).....	98
Das Ethos des vernünftigen Egoisten: Der Utilitarismus.....	109
Das Ethos des gebildeten Europäers: Max Scheler (1874-1928).....	113
Die Wiederentdeckung der alten Tugenden.....	131
Alasdair MacIntyre: Der Verlust der Tugend und Vorschläge zur Überwindung der moralischen Krise der Gegenwart.....	131
Martha C. Nussbaum: Nicht-relative Tugenden: ein aristotelischer Ansatz.....	139
Überlegungen zu einem Tugendethos heute.....	143
Voraussetzung für ein zeitgemäßes Tugendethos: Der Mensch als freie, selbstverantwortliche Person	147
Der Mensch als Person.....	147
Der Begriff der Person.....	147
Die Würde der Person.....	154
Gleichheit und Solidarität der Personen.....	156

Die Freiheit der Person.....	166
Der Mensch als freies Wesen.....	166
Freiheit als Thema der Philosophie.....	166
Bedeutungen des Wortes „Freiheit“.....	168
Freiheit oder Determination?.....	170
Die Verantwortlichkeit der Person.....	174
Freiheit und Verantwortung.....	174
Verantwortung: Urahnung der Menschheit - aktuelles Thema der Ethik heute.....	175
Der Verantwortungsbegriff.....	179
Verantwortung und Schuld.....	179
Arten der Verantwortung.....	180
Das Subjekt (der Träger) moralischer Verantwortung.....	183
Das Objekt (der Gegenstand) moralischer Verantwortung.....	184
Die Instanz moralischer Verantwortung.....	187
Selbstverantwortung als Verantwortlichkeit vor dem eigenen Gewissen.....	189
Das Phänomen „Gewissen“ und einige Beispiele, wie es verstanden wurde.....	189
Das Gewissen als Instanz der Verantwortung.....	195
Das Gewissen als Objekt der Verantwortung.....	197
Ein zeitgemäßes Ethos.....	201
Begründung für ein Tugendethos heute.....	201
Der Tugendbegriff heute.....	204
Tugenden heute.....	206
Gegenstandsfelder unserer Verantwortung, die Tugenden erfordern.....	206
Tugenden, die unsere Verantwortung heute fordert.....	207
1. Tugenden, die sich auf die Verantwortung für unser Handeln allgemein beziehen.....	208
2. Tugenden, die sich aus unserer Mitverantwortung für Leben und Schicksal unserer Mitmenschen, für die Gesellschaft und für Gemeinschaften ergeben.....	211
3. Tugenden, die sich auf unsere Nachwelt, auf unsere Umwelt und die Natur beziehen.....	224

4. Tugenden, die sich auf unsere eigene Existenz beziehen: auf unsere Lebenszeit, auf unsere Talente, auf die Sinnerfüllung unseres Lebens.....	226
Vertrauen als Grundhaltung, für die wir alle verantwortlich sind.....	229
Eine zeitgemäße Antwort auf die Frage nach dem guten Leben?.....	235
Literaturverzeichnis.....	239